



Begegnung

WINTER 2015



*Weihnachten ist oft ein lautes Fest:
Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören.*

Papst Franziskus

Bild im Kreuzgang des Klosters von Joseph Adam M \ddot{o} lk (1718–1794)
Foto: MMag. Markus Enzinger

Aufbruch – Sich Bereitmachen – Vorfreude – Sich Öffnen – Ankommen

WIE GOTT MIR
SO ICH DIR

barmherzig

*„Reiche und Mächtige
haben einen weiten Weg
nach Bethlehem, weil sie
erst über all ihre Geldsäcke
hinwegklettern müssen,
bis sie endlich auf dem
nackten Lehm Boden
stehen, auf dem das Kind
in der Krippe liegt.“*

(Hans Urs von Balthasar)



Foto: Gerd Neuhold

Das heilige Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus hat am 13. März im Petersdom die Feier eines außerordentlichen Heiligen Jahres angekündigt. Dieses „Jubiläum der Barmherzigkeit“ beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, also am 8. Dezember, und endet am 20. November 2016 mit dem Christkönigssonntag. Das Jubiläum findet in dem Zeitrahmen statt, in dem die Lesungen an den Sonntagen aus dem Lukasevangelium stammen. Der hl. Lukas wird auch der „Evangelist der Barmherzigkeit“ genannt. Bekannt aus dem Lukasevangelium sind etwa die Gleichnisse vom verlorenen Schaf und der verlorenen Drachme, vom verlorenen Sohn bzw. barmherzigen Vater (15) sowie vom barmherzigen Samariter (17,11-19).

Die christliche Tradition kennt sieben leibliche und sieben geistlichen Werke der Barmherzigkeit, die den ganzen Menschen betreffen und allen zum Segen werden können. Zu den leiblichen Werken gehören das Versorgen von Hungrigen und Durstigen, von Fremden, Kranken, Gefangenen, das Bekleiden von Nackten und das Begraben von Toten. Zu den geistlichen Werken zählen das Belehren von Unwissenden und Sündigen, die Hilfe für Zweifelnde und Trauernde, das Verzeihen, das Ertragen und das Beten für alle.

Mit dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit rückt Papst Franziskus die Aufmerksamkeit auf die Barmherzigkeit Gottes, die sich auch auf die Menschen überträgt. „Aus Erbarmen erwählt“ ist auch das Motto seiner Papstzeit. In seiner Botschaft zur Fastenzeit wünschte er sich: „Wie sehr möchte ich, dass die Orte, an denen sich die Kirche zeigt – unsere Gemeinden und besonders unsere Gemeinschaften – zu Inseln der Barmherzigkeit im Meer der Gleichgültigkeit werden!“ Das wünsche ich zu Weihnachten und im neuen Jahr auch uns allen.

Ihr Pfarrer P. Simon

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-katholisches Pfarramt Frohnleiten,
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1,
Tel. 03126/2488, Fax: Dw 5,
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Schriftleitung und Redaktion:

P. Simon Orec, O.F.M., Gabriele Prietl, Angelika
Hütter, M.A., Mag. Michael Bock, Ing. Johann Melinz,
Mag. Hannes Schwab

Lektorat: Mag. Hannes Schwab

Layout und Druck: Dorrong OG,
8053 Graz, Kärntner Straße 96

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm.-kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100 %
Informationsorgan der röm.-kath. Pfarre Frohnleiten.
Nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich
geschütztes Eigentum der Pfarre.

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 26. Februar 2016
Abholung für Pfarrblatt austräger:
ab 18. März 2016

Aufruf der Pfarre Frohnleiten zur Unterstützung von Flüchtlingen



In den vergangenen Wochen und Monaten haben einige Medienberichte den Eindruck erweckt, dass die Pfarre Frohnleiten sich in der Flüchtlingsfrage nicht engagieren will.

Dazu möchte der Pfarrgemeinderat folgende Stellungnahme abgeben: Dass im Kloster momentan keine Flüchtlinge Zuflucht finden können, liegt nicht an mangelnder Nächstenliebe noch an mangelnder Bereitschaft zu Veränderung, sondern ist in der Tatsache begründet, dass die Räumlichkeiten entgegen anderslautenden Behauptungen für verschiedenste Aktivitäten, übernommene Verpflichtungen und Dienste der

Pfarre in Verwendung stehen, und diese Räume nicht konfliktlos Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden können. Selbst wenn die Pfarre Räume kurzzeitig und befristet zur Verfügung stellen könnte, fehlt immer noch eine den Bedürfnissen der Flüchtlinge entsprechende Ausstattung (Waschgelegenheiten, Sanitäreinrichtungen und dgl.). Die Pfarre ist um eine Unterstützung notleidender Flüchtlinge im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemüht, hat auch schon einige Dinge entsprechend ihrem christlichen Auftrag in Angriff genommen und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in Ruhe zu erfüllen und sie nicht medien-

wirksam der Öffentlichkeit zu präsentieren.

An dieser Stelle möchten Pfarre und PGR nochmals dazu aufrufen, warme Winterkleidung, Schuhe, Decken und Isoliermatten zu spenden und diese zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei, Mo. bis Fr. 9 – 11, und jeden Donnerstag von 17 – 19 Uhr in der Pfarre abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft und aktive Mithilfe!

Für den Vorstand des Pfarrgemeinderats
*Mag. Maria Paier und
Monika Weingerl-Schalk*

Pfarr-Caritas

Die Pfarr-Caritas Frohnleiten hilft ehrenamtlich jedem, der es braucht und das schon seit Jahren. Entgegen anderslautender Berichte bedeutet es für das Caritas-Team Frohnleiten nicht wegzusehen, wenn Hilfe benötigt wird. Heimische Unternehmen unterstützen uns auf vielfache Weise. Aufgrund der Spenden der Bäckerei Viertler und dem Uni-Markt können wir jeden Samstag, um 12 Uhr im Klostersgarten kostenlos Lebensmittel, in erster Linie an bedürftige Frohnleitner, verteilen.

Wenn Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich bitte in der Pfarre Frohnleiten bei Hrn. Günter Palli (0664/9369393) oder kommen Sie doch einfach nächsten Samstag selbst in den Klostersgarten.

In erster Linie möchten wir die gespendeten Waren an in Frohnleiten lebenden Menschen weitergegeben. Lebensmittel, die in Frohnleiten nicht abgeholt werden, bringen wir nach Graz ins Marianum. Das ist eine Organisation der Caritas, wo täglich rund 300 bedürftige Menschen

ein Essen erhalten und rund 80 Familien Lebensmittel abholen können.

Mitarbeiter gesucht! Haben Sie Interesse mit uns gemeinsam bei der Pfarr-Caritas mitzuarbeiten und Ideen einzubringen, so melden Sie sich bitte bei uns. Ihre Hilfe macht unsere Hilfe erst möglich! Ein herzliches vergelt's Gott an alle Spender und Mitarbeiter für ihr Engagement.

Ihr Pfarrgemeinderat

Günter Palli

Herzlich willkommen, Michael!

Am 31. August erblickte Michael Zöhler das Licht der Welt. Wir gratulieren seinen Eltern Susanne und Martin Zöhler zur Geburt ihres Sohnes und bedanken uns gleichzeitig für ihre wertvolle Arbeit rund um unsere Pfarre.



Foto: Martin Zöhler

Neue Herausforderung für Michael Reinprecht

Der gebürtige Frohnleitner Michael Reinprecht trat am 1. September seine Stelle als Pastoralassistent im Pfarrverband Stainz-Bad Gams an. Michael Reinprecht wurde 1980 geboren und schloss 2009 sein Theologiestudium in Graz ab. In seiner Freizeit engagiert er sich sehr für den Umweltschutz. Sein Leben ist sehr abwechslungsreich, denn es führte ihn unter anderem in ein Kinderheim nach Sibiu (Rumänien) oder als Schafhirte auf eine Alm. Wir wünschen Michael Reinprecht für seine Arbeit und sein weiteres Leben alles Gute!



Diözesaner Umweltpreis 2015:

Zum Thema „Nachhaltiger Einkauf“ für die Pfarre Frohnleitner wurden Angelika Hörzer und Anna Plienegger (Ausschuss Umwelt und Schöpfung) im Bereich Regionalität und Recycling für ihre Bemühungen mit einem Preis in Höhe von 500,- Euro ausgezeichnet.



Foto: Pfarre

Geburtstag Dr. Reiter

Wir gratulieren Fr. Dr. Maria Magdalena Reiter sehr herzlich zu ihrem 60. Geburtstag und danken ihr für ihre wertvolle Mitarbeit in unserer Pfarre. Sie war langjähriges Pfarrgemeinderatsmitglied, stellvertretende PGR-Vorsitzende, Leiterin des Ausschusses für Ehe und Familie und ist nach wie vor engagiertes Mitglied des Liturgieausschusses und Komunionshelferin. Ihre große Leidenschaft gilt der Frohnleitner Pfarrkirche, sie ist eine passionierte Kirchenführerin. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.



Foto: Angelika Hörzer



ullrich



drogerie

www.fotoullrich.com

8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683

Anna-Kapelle in der St.-Georgs-Kirche Adriach

Die Anna-Kapelle befindet sich in der ehrwürdigen Adriacher St.-Georgs-Kirche, einem der ältesten Gotteshäuser der Steiermark. Die spätgotische Kapelle aus dem frühen 16. Jahrhundert ist nördlich an das Kirchenlanghaus angebaut. Sie hat ein Kreuzrippengewölbe, das an zwei Schlusssteinen mit Bergbauwerkzeug – geformt zu einem A wie „Anna“ – bzw. mit einem leeren Wappenschild, abgeschlossen ist.



Foto: Johann Melinz

Anna-Selbdritt-Gruppe

Der Altar ist in frühbarockem Stil gehalten. Im Mittelschrein ist normalerweise eine um 1520 geschnitzte, spätgotische **Anna-Selbdritt-Gruppe** zu sehen. Als „Anna Selbdritt“ bezeichnet man eine Darstellung der heiligen **Anna** mit Tochter **Maria** und dem **Jesuskind**. Der Ausdruck „selbdritt“ ist ein altes Wort für „zu dritt“. Zur Zeit ist diese wertvolle Skulptur aus Sicherheitsgründen im Kirchenmuseum aufbewahrt. Stattdessen befindet sich das **Prager Jesuskind** im mittleren Schrein. Diese Plastik ist weltweit eines der bekanntesten wundertätigen Gnadenbilder.

Als „Schreinwächter“ sind seitlich die Figuren der Pestpatronen **Sebastian** mit den Pfeilen und **Rochus** mit der Pestbeule am

Oberschenkel aufgestellt. Im Aufsatz des Altars sind die Figuren des heiliggesprochenen **Ignatius von Loyola**, dem wichtigsten Mitgründer und Gestalter des Jesuitenordens, und des heiligen **Franz Xaver**, einem Wegbereiter der christlichen Mission in Asien, positioniert. In der Mitte des Aufsatzes befindet sich ein Gemälde des heiliggesprochenen **Alfonso Maria de Liguori**, dem Gründer des Redemptoristenordens. Dieser Orden war von 1820 bis 1854 auch in Frohnleiten

tätig. Im gläsernen Schrank an der linken Wand ist die bekleidete Figur der heiligen **Notburga von Rattenberg** untergebracht. Die Tiroler Volksheilige wird als Patronin der Landwirtschaft verehrt. Ihre Statue wird bei den Fronleichnamsprozessionen von den Kindern mitgetragen.

Über dem Schrank befinden sich ein freigelegtes spätgotisches Apostelkreuz und ein Bild von der Verehrung Jesu mit nackter Schulter. An der rechten Wand hängt ein bemerkenswertes Ölgemälde mit einer Inschrift über die Begehung der Arche Noah. In der Nische unter dem zur Turmkammer angrenzenden Fenster ist eine Statue des heiligen **Antonius** und rechts daneben ein Kreuzigungsbild vorhanden.

Im Zuge der Kirchenerneuerung wurde die Anna-Kapelle 1981 restauriert. Am Gedenktag der heiligen **Anna**, am **26. Juli**, wird alljährlich eine Abendmesse in der St.-Georgs-Kirche gefeiert.



Altar der heiligen Anna heute mit dem Prager Jesulein

Johann Melinz



www.heiz-blitz.at

**Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets**

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

JUNGSCHAR FROHNLEITEN

In diesem Schuljahr hatten wir schon zwei Treffen der Jung- schargruppe, bei denen fleißig mit den Kindern gearbeitet wurde. Es ist eines unserer Ziele, den Jugendraum der Pfarre Frohnleiten wieder kind- und jugendgerecht zu gestalten. Un- sere Arbeit soll für viele sichtbar sein und dabei unterstützt uns nun auch **Anna Toscana**.

Also nicht vergessen, wenn du zwischen 8 und 14 Jahre alt bist und auch Lust hast, gemeinsam mit uns zu singen, spielen, beten, kochen und vieles mehr, freuen wir uns, dich kennenzu- lernen.



Foto: Peter Simon

Damit wir die Treffen gut planen und auch genügend Material besorgen können, bitten wir euch um eine Anmeldung per SMS unter 0680 / 21 93 186 eine Woche vor dem jeweiligen Treffen. Unsere Termine im Überblick (**Achtung Änderungen!**):
27. November, 18. Dezember, 29. Jänner, 26. Februar, 18. März jeweils von 15 bis 16.30 Uhr.

Ines Schweiger

Sternsingeraktion 2016

In Frohnleiten kommen die Sternsinger am Montag, dem **4. Jänner** und am Dienstag, dem **5. Jänner** zu Ihnen. Eine **Sternsingerprobe** gibt es am Sonntag, dem **13. Dezember** nach der 10-Uhr-Messe im Pfarrsaal. Einladungen und Anmel- deformulare für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden in der Volks- und Hauptschule sowie in der Musikschu- le ausgeteilt.

Geben Sie die Anmeldungen bitte bei den Religionslehrerinnen bzw. in der Pfarrkanzlei ab! Begleitpersonen sind wie in jedem Jahr sehr gefragt und immer herzlich willkommen. Die beiden Organisatorinnen sind Monika Weingerl-Schalk und Mag. Maria Paier, Anmeldungen erfolgen über die Pfarr- kanzlei.

Jede Spende an die Sternsingeraktion ist ein Baustein für eine gerechtere Welt. Unterstützt wird zum Beispiel ein Hilfspro- jekt in Nordost-Indien. Jahrzehntelange gewalttätige Konflikte zwischen den Volksgruppen haben fatale Folgen für die Bevöl- kerung. Die Partnerorganisation „The Ant“ ermöglicht dort Kindern eine Schulausbildung, Erwachsenen eine handwerkli- che Ausbildung und sie fördert das friedvolle Miteinander aller Volksgruppen.

Zu Fuß unterwegs auf dem Mönchsberg Athos

Der Athos ist eine Halbinsel im Norden Griechenlands. Er gehört zwar zu Griechenland, wird aber von einer Vertretung der ungefähr 800 griechisch-orthodoxen Mönche regiert, die dort leben. Gemeinsam mit P. Simon bin ich drei Tage lang von Kloster zu Kloster gepilgert – eine Wanderung in der schönsten Mittelmeerlandschaft, bei der wir bei den Mönchen zu Gast waren, mit ihnen gegessen, getrunken, diskutiert und die Liturgie gefeiert haben. Wir waren voller Hoffnung, dass wir an diesem Sehnsuchtsort etwas darüber lernen, wie man den Seelenfrieden aus christlichem Geist findet.



Der Wunsch nach gegenseitiger Bereicherung wurde allerdings nicht so erfüllt, wie ich mir das erhofft hatte. Der weibliche Teil der Schöpfung ist von diesem heiligen Berg ausgeschlossen, sogar die weiblichen Tiere.



Als römisch-katholischer Christ darf man an der Liturgie nur „zwei Türen weiter“ mitfeiern und gilt als Ketzer, als Abweichter, der belehrt werden muss, und das zum Teil recht aggressiv. Auf eine distanzierte Freundlichkeit war ich gefasst, auf Aggressivität nicht. Da schwand meine Bereitschaft, von ihnen zu lernen. Ich vermute, eine Lebensweise, wie sie am Athos herrscht, kann für einige Menschen gut sein, für die es erfüllend ist, sich ihr Leben lang von der Welt abzugrenzen. Manche ließen sich sogar einmauern, andere sind jahrelang auf einer Säule gestanden. Sie gelten heute noch als Heilige. Für mich sind dagegen eher Exerzitien gut. Ich glaube, das würde reichen, um den normalen Alltag besser zu gestalten.

Sepp Kramer, Semriach



NATURSTEIN



STEINMETZ HINTERLEITNER
Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at

Qualität in Stein
seit 1959



Handwerk mit
Handschlag

Die Bibel lesen – die Bibel liest mich

Meine Lieblingsbibelstelle, Joh. 12,24:

*Amen, amen, ich sage euch:
Wenn das Weizenkorn nicht
in die Erde fällt und stirbt,
bleibt es allein;
wenn es aber stirbt,
bringt es reiche Frucht.*

Diese einprägsame Stelle aus dem Johannesevangelium erinnert uns mit wenigen Worten, dass der Tod unumstößlich zum Leben gehört, auch wenn das viele gerne verdrängen. Alle Menschen hängen an ihrem Leben und das ist auch gut so.

Zwar versteht man, dass man säen muss, um zu ernten, wie dies auch im Gleichnis vom Sämann gut beschrieben ist, und nicht jedes Samenkorn schafft es dabei, reiche Frucht hervorzubringen, aber dass

das Samenkorn den Weg vom scheinbaren Tod zum Leben braucht, vergessen wir nur allzu gerne. Die wunderbare Botschaft dieser Bibelstelle lautet:

Der Tod ist nicht das Ende, sondern ein Wendepunkt vor dem Neuanfang.

Besonders im Herbst geht mir dieser Bibelvers öfters durch den Kopf, wenn man sieht, wie sich das Leben langsam aus der Natur zurückzieht, die Wälder sich in die buntesten Farben hüllen und dann doch ihr Laub fallen lassen, als ob es noch ein Fest vor dem Ende zu feiern gälte.

Es ist immer wieder ein erhebender Moment, wenn man selbst das Wunder des Weizenkorns verfolgen darf, wie es in der Erde vergraben wird, um wenig später zu einer neuen Pflanze heranzuwachsen.

Das bestätigt einem, dass da mehr ist als bloß das Sterben und Vergehen. Zwar sieht man in der Kleinheit des Kornes den Keimling nicht, aber er ist trotzdem da.

Weil wir oftmals nur mit den Augen glauben können, wundern wir uns umso mehr, wenn im Frühjahr die Bäume sich wieder in frisches Grün kleiden und der kleine Keimling, der über den Winter dem Frost und Schnee ausgesetzt war, trotzdem weitergelebt hat und in neuer Kraft und vielfältigt uns ernährt.

Franz Friedam



24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Vorsorge über das Leben hinaus.

Ein Todesfall bedeutet für die Hinterbliebenen Trauer und Leid – aber auch hohe finanzielle Ausgaben. Sie möchten für Ihren eigenen Todesfall oder für das Ableben eines geliebten Menschen vorsorgen? – Mit der s Bestattungsvorsorge können Sie sicher sein, sie bietet Ihnen das gute Gefühl, alles geregelt zu haben. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST **VERTRAUENSACHE**
Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

**BESTATTUNG
FROHNLEITEN**

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Familie Köberl | Rabensteinerweg 1
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN:
Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Foto: istock | rob.blackburn | Bezahle Anzeige

Feuerwehrrübung im Kloster

Am 12. Oktober führten die Frohnleitner Feuerwehren ihre Jahresabschlussübung im Kloster durch. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Frohnleiten waren die FF Röthelstein, die Betriebsfeuerwehr MM-Karton und die Betriebsfeuerwehr Sappi Gratkorn im Übungseinsatz. Auch das Rote Kreuz und Polizisten aus Frohnleiten waren vor Ort.



Foto: Ullrich

Die Übungsannahme lautete: Zwei vermisste Personen und starke Rauchentwicklung im nordöstlichen Bereich des Klosterdachstuhles. Pater Simon wurde mit dem Hubsteiger der BF Sappi vom Kirchendach gerettet und vom Roten Kreuz erstversorgt. Gleichzeitig erkämpfte sich eine Atemschutzgruppe von innen den Weg ins Dachgeschoß und legte Schlauchleitungen. Auf der Seite zum Theresienhof wurde eine Person mit Hilfe von Leiter und Trage in Sicherheit gebracht und die angrenzenden Gebäude



Foto: Ullrich

mittels B-Strahlrohres gesichert. Ein Teil der Mannschaft errichtete eine Schlauchleitung von der Mauer bis zum Kloster. Nach eineinhalb Stunden konnte „Wasser halt!“ gegeben werden und die Übung war beendet. Für die anschließende hervorragende Versorgung durch die Damen der Pfarre und für die Erlaubnis, die Übung durchführen zu dürfen, bedankt sich die Feuerwehr ganz besonders bei Pater Simon.

*Oberbrandmeister Heinz Köberl
Freiwillige Feuerwehr Frohnleiten*



Foto: Ullrich

Einladung zum Rosenmontags-Gschnas

Am Montag, dem 8. Februar 2016 laden wir herzlich zum Rosenmontags-Gschnas ins Pfarrzentrum Frohnleiten. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, für die musikalische Unterhaltung sorgt in bewährter Weise die „Fuchsbartl-Banda“. Ihre Eintrittskarte gilt als Gutschein für das erste Getränk an diesem lustigen Abend. Selbstverständlich können Sie für die Heimfahrt unseren kostenlosen Heimbringerdienst in Anspruch nehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Monika Weingerl-Schalk



Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen Ihnen

BAU AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der Planung bis zur Ausführung

Wallfahrt nach Krakau und Tschenstochau

Vier Tage lang waren 36 Pilger aus Frohnleiten unterwegs durch Mähren und Polen zur Schwarzen Madonna auf dem Jasna Gora, dem Hellen Berg in Tschenstochau. Die Reiseleitung durch Pater Simon und Organisation durch Michaela Eibisberger ließen diese Pilgerfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Wir besichtigten Olmütz und Krakau, das Salzbergwerk von Wielicka, Wadowice, den Geburtsort von Papst Johannes Paul II., und Zakopane in der Hohen Tatra.

Der Höhepunkt war der Gottesdienst in der Rosenkranzkapelle von Tschenstochau. Wir waren alle tief berührt von diesem Gnadenort und nutzten die Ge-



genheit, danach eine private Andacht im Angesicht des Gnadenbildes zu halten. Unser Dank gilt unserem Chauffeur Franz Eibisberger, der uns sicher überall hin- und auch heimbrachte, seiner Tochter Michaela, ganz besonders aber unserem Pater Simon, der für die Reiseziele und den religiösen Inhalt verantwortlich zeichnete. Er berührte uns mit seinen Texten in den Andachten und unterhielt

uns mit seiner unnachahmlichen Art, in der die franziskanische Idee der positiven Lebenseinstellung und heiteren Gelassenheit zum Ausdruck kam.

So darf ich wohl im Namen aller Teilnehmer sagen, dass wir viel für unseren Alltag und unseren Glauben aus Polen mit nach Hause nehmen konnten.

Hildegard Zink

WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE:

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag, 8.30 – 11 Uhr
Tel.: 03126/2488, Fax: 03126/2488-5
Mobil: 0676/87427207 (P. Simon)
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at
<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

Kirchenbeitragsorganisation

Tel.: 0316/8031-0
Fax: 0316/8041-18421
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at
Für die Pfarre Frohnleiten gibt es 2016 folgende Termine:
Freitag, 8. April 2016 von 9 bis 14 Uhr
Freitag, 13. Mai 2016 von 9 bis 14 Uhr

Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas – jeden 3. Sonntag des Monats. Dankeschön!

IN EIGENER SACHE ...

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Leserbriefe!

Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten
E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Frauentreff-Termine

16. Dezember, 20. Jänner, 17. Februar, 16. März
Auf ein Wiedersehen freuen sich
Edith Grundauer-Leski und Gabi Prietl



Neue Kirche der Schwester Faustina Kowalska, aufgrund ihrer Visionen hat Papst Johannes Paul den Sonntag der Barmherzigkeit für die ganze Kirche eingeführt.



Michaelskirche Olmouce, Geburt Jesu

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Mindestens einmal im Jahr werden Christinnen und Christen auf der ganzen Welt an das Gebet von Jesus für seine Jünger erinnert: „Damit sie alle eins seien [...], damit die Welt glaube“ (Joh 17,21). Für die Einheit der Christen wird in besonderen ökumenischen Gottesdiensten oder Andachten gebetet. Diese werden von einer Gruppe ökumenischer Partner in einer bestimmten Region der Welt zu einem Thema aus der Bibel vorbereitet. Diesmal begehen wir die Gebetsfeier für die Einheit der Christen am **Freitag, dem 22. Jänner 2016, um 18 Uhr** in der Pfarrkirche. Das Thema lautet: „Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden.“ Teil der Feier ist eine Spendensammlung für Hilfsprojekte, und im Anschluss an die Feier sind alle zu einer Agape eingeladen.

Mag. Maria Paier

Montagsakademie



Der Start der Montagsakademie am 19. Oktober im Pfarrsaal war sehr erfolgreich.

Univ.-Prof. Dr. Anne Schiele referierte an der Uni Graz über neurowissenschaftliche Zugänge zur Erforschung von Emotionen und deren Regulation. Der Vortrag mit dem Titel „Wie frei sind unsere Gefühle?“ wurde live in den Pfarrsaal übertragen.

Die Zuhörer aus Frohnleiten konnten sogar Fragen an die Uni schicken, die bei der anschließenden Live-Diskussion beantwortet wurden.

Die Veranstaltungen sind frei zugänglich und kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Man erspart sich dadurch die Fahrt zur Uni nach Graz und bekommt allgemein verständliche Vorträge aus der Welt der Wissenschaft.

Die Montagsakademie 2015/2016 wird heuer bereits in 16 Außenstellen in sechs Bundesländern live übertragen.

Karl Rait

Weitere Termine:

23.11.2016

Mündige BürgerInnen, souveräne KonsumentInnen: Von den Grenzen der Selbstbestimmung und ihren Folgen

Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Sturn, Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft, Universität Graz

30.11.2015

Was ist Sucht? Abhängigkeit, Bindung und Freiheit

Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer, Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie 1, LKH Graz Süd-West



Foto: Köhldorfer

11.01.2016

Liebeswahl oder Liebesbestimmung? Goethes „Wahlverwandtschaften“ und ihre Fortschreibung in der Gegenwartsliteratur

Ao. Univ.-Prof. Dr. Günter Höfler, Institut für Germanistik, Universität Graz

25.01.2016

Fortpflanzungsmedizin, Sterbehilfe und die Grenzen der persönlichen Freiheit

Ao. Univ.-Prof. Dr. Erwin Bernat, Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz

14.03.2016

Wie haben politische, kulturelle und religiöse Ideologien Menschen im 20. Jahrhundert manipuliert?

Ao. Univ.-Prof. Dr. Karin Maria Schmidlechner-Lienhart, Institut für Geschichte, Universität Graz

Eheseminar für Brautpaare

Erleben Sie einen Tag der Auszeit für Sie beide, an dem Sie viel Zeit füreinander haben. Sie werden wichtige Fragen Ihrer Beziehung mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin bereden. Das Eheseminar wird von einem dafür ausgebildeten Ehepaar geleitet, und es gibt auch Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Brautpaaren. Kosten € 40,- pro Paar.

Termine:

6. Februar 2016, 14 bis 21 Uhr
27. Februar 2016, 14 bis 21 Uhr
19. März 2016, 14 bis 21 Uhr
 jeweils im Pfarrsaal der Pfarre Frohnleiten

Anmeldungen in der Pfarre Frohnleiten unter 03126/24 88

Jubelmesse in der Pfarre Frohnleiten



Foto: Ullrich

Mitte Oktober feierten wir in unserer Pfarre die Jubelmesse für Ehepaare, die seit 25, 50, 60 und 65 Jahre verheiratet sind. Es wurden Erinnerungen an den „schönsten Tag im Leben“ wieder wachgerufen. Feierlich zelebrierte P. Simon die heilige Messe, in deren Gestaltung auch die Jubelpaare eingebunden waren. Sehr ergreifend war die Segnung der Paare durch P. Simon, die bei dem einen oder der anderen zu Tränen rührte.

Erwähnen möchten wir den Chor „Stirish Ton-Art“, der diese hl. Messe zu einem wunderschönen Ereignis für uns alle werden ließ. Nach der Messe wurden wir Jubelpaare und der Chor in den Pfarrsaal geladen, um uns bei einer

Agape zu stärken. Als Andenken an diesen Tag erhielten wir eine kleine Holzschatulle mit Gravur unserer Jubelzahl.

Ein besonderer Dank gilt dem Ausschuss für Ehe und Familie, unter der Leitung von Gabi Fuchs und Astrid Waidacher, die diesen Tag für uns so schön gestalteten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diese wundervolle Jubelfeier.

Karin und Rudolf Klein

Friedhof

Die Festtage Allerheiligen und Allerseelen sind untrennbar mit einem Friedhofsbesuch verbunden. Die Gräber waren wunderschön gestaltet. Viele haben an ihre verstorbenen Angehörigen und Verwandten gedacht und an der Gräbersegnung mit Pater Simon Orec teilgenommen. Auch ein Bläser-Ensemble des Musikvereins spielte an verschiedenen Plätzen auf. Zugleich gibt es auch drei praktische Probleme, die nun als Bitten formuliert werden:



Foto: Rait



Foto: Rait

- Trennen Sie bitte den Müll richtig! Es wird sonst für alle immer teurer.
- Entfernen Sie Gewächse auf der Mauer! Vielen Dank an alle Grabbesitzer, die das bereits vorbildlich erledigt haben.
- Vermeiden Sie bitte vereiste und von Schnee bedeckte Wege, damit Sie nicht stürzen! Das Begehen der Wege erfolgt auf eigene Gefahr, sie werden aber regelmäßig geräumt.

Die Sprechstunden am Friedhof finden in den Wintermonaten nicht statt, für Fragen kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro.

*Die Friedhofverwaltung
Romana Zink und Karl Rait*

**Raiffeisen
Meine Bank**

**Starten statt warten:
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. vorsorgen.raiffeisen.at

Mehr Infos zum
Vorsorge-Rennen.

Blitzlichter unserer Ausstellungen



Foto: Ullrich

Der Künstler Johann Breitegger „Giacomo“ präsentierte stolz seine Portraits.



Foto: Ullrich

Die Drei Künstler: Wolfgang Grill, Gudrun Auer und Johannes M. Lernpeiss bei der Vernissage anlässlich ihrer Ausstellung: „Variationen – Augenblicke – Faces“.



Foto: Ullrich

Applaus für die Werke aus dem Nachlass des Künstlers Edwin Eder und für die gelungene Ausstellung.

„Gloria“ von Vivaldi beim Adventkonzert

Der Chor und das Orchester der Pfarre veranstalten am 6. Dezember, um 19 Uhr ihr traditionelles Adventkonzert in der Pfarrkirche.

Als Hauptwerk wird das prächtige „Gloria“ von Antonio Vivaldi erklingen, das schon auf die weihnachtliche Freude einstimmt. Der lateinische Text des „Ehre sei Gott in der Höhe“ wird darin in Arien und Chören ausführlich dargestellt. Die verschiedenen, kunstvoll auskomponierten Stimmungen reichen vom jubelnden Lobpreis im Himmel bis zur eindringlichen Bitte um Frieden auf der Erde. Als Solistinnen werden Sonja Lutz und die aus Frohnleiten stammende Viktoria Schwindsackl auftreten. Außerdem sind als besondere Gäste die „Frohnleitner Spatzen“ unter der Leitung von Barbara Herzog-Drewes eingeladen. Sie werden mit ihren hellen jungen Stimmen Lieder zur Adventzeit singen.

Sonntag, 6. Dezember 2015, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Frohnleiten

Karten gibt es im Tourismus-Büro Frohnleiten (03126/2374), bei oeticket und bei den Chormitgliedern.

Kunstwirbel 3

KREUZGANG KLOSTER FROHNLEITEN

Dauer der Ausstellung: 26.11.- 13.12.2015
 Vernissage am Donnerstag den 26.11.2015 um 19Uhr

Geöffnet von 10 - 12 und von 14 - 17Uhr

Angerer Peter		Schwaiger Ernst
Grasnug Hans		Tagesstruktur Frohnleiten
Jauk Anton		Schwaiger Helmut
Koiber Marisa		Verena + Petra
Knapplitsch Anne		Weingerl Leonhard
Mader Franziska		Zöchling Harald
Presler Armin		Zöchling Helga
Raimann Michael		

SPONSOREN
 Stadtgemeinde Frohnleiten Sreiermärkische Sparkasse
 RAIKA Frohnleiten ZelNico Werbeagentur

ADVENT KONZERT

www.frohnleiten.at

Antonio Vivaldi: Gloria
Chorwerke zur Adventzeit

Sonja Lutz, Sopran
 Viktoria Schwindsackl, Alt

Frohnleitner Spatzen
 Leitung:
 Barbara Herzog-Drewes

Chor und Orchester
 der Pfarre Frohnleiten
 Leitung: Miriam Ahrer

**Sonntag,
 6. Dezember 2015
 19.00 Uhr
 Pfarrkirche Frohnleiten**

Auf Ihr Kommen freuen sich
Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten

Karten: Infobüro des Tourismusverbandes
 Kat I € 15,- | Schüler € 10,-
 Kat II € 13,- | Schüler € 8,-

Termine & Ankündigungen

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag bis Samstag

hl. Messe um 18 Uhr

Sonn- und Feiertage

hl. Messe um 8 und 10 Uhr

Medjugorje-Gebetstreffen

jeden Donnerstag um 17 Uhr

Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag um 17.30 Uhr, sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

Adventzeit:

6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe, 8-Uhr-Messe entfällt
Rosenkranzgebet vor der Roratemesse

Feste und Ankündigungen

NOVEMBER

- 22.11. Christkönigs Sonntag, 10 Uhr Jugendmesse für die FirmkandidatInnen
- 23.11. 9 Uhr Klementimesse des Bauernbundes
- 27.11. 16 Uhr Klementimesse des MM-Forstbetriebes in der Pfarrkirche
- 28.11. 18 Uhr hl. Messe und Adventkranzweihe
- 29.11. 1. Advents Sonntag, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe, 8-Uhr-Messe entfällt

DEZEMBER

- 04.12. Hl. Barbara, hl. Messe 18 Uhr, Herz- Jesu-Freitag
- 05.12. 6 Uhr Roratemesse
- 06.12. 2. Advents Sonntag, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe Familienmesse
- 08.12. Maria Empfängnis 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe
- 13.12. 3. Advents Sonntag 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe
- 20.12. 4. Advents Sonntag, 6 Uhr Roratemesse, 10 Uhr hl. Messe
- 24.12. Heiliger Abend, 6 Uhr Roratemesse, 16 Uhr Kindermesse, 22 Uhr Christmesse mit dem Chor der Pfarrkirche
- 25.12. Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn, 8 Uhr hl. Messe und 10 Uhr hl. Messe mit dem Chor der Pfarrkirche
- 26.12. Stephanitag, hl. Messe um 10 Uhr, 8-Uhr-Messe entfällt!
- 27.12. Hl. Johannes, hl. Messe um 18 Uhr und Weinweihe
- 28.12. Fest der Heiligen Familie, 8 und 10 Uhr hl. Messe
- 30.12. 18 Uhr Hospizmesse – für alle Verstorbenen aus unserer Pfarre im Jahr 2015
- 31.12. Silvester, 18 Uhr Jugendmesse und Jahresschlussandacht

JÄNNER 2016

- 01.01. NEUJAHR, Hochfest der Gottesmutter Maria, hl. Messe um 10 Uhr, 8-Uhr-Messe entfällt!
- 03.01. 8 und 10 Uhr hl. Messe
- 06.01. Fest der Erscheinung des Herrn, Hl. Drei Könige, 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr hl. Messe mit den Sternsingergruppen

- 08.01. Herz-Jesu-Freitag
- 23.01. Anbetungstag in unserer Pfarre, 8 Uhr hl. Messe anschließend Aussetzung und Anbetung, 17 Uhr Schlussandacht, 18 Uhr hl. Messe

FEBRUAR

- 02.02. Darstellung des Herrn, Maria-Lichtmess, 8 Uhr hl. Messe und Kerzenweihe, 18 Uhr hl. Messe
- 05.02. Herz-Jesu-Freitag
- 07.02. 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse Blasiussegen
- 10.02. Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit, hl. Messe um 8 und 18 Uhr
- 14.02. 1. Fastensonntag, hl. Messe um 8 und 10 Uhr
- 21.02. 2. Fastensonntag, Einkehrtag mit Mag. Bruno Almer, die Messe um 10 Uhr entfällt!
Heilige Messe um 8 Uhr mit dem Chor der Pfarrkirche, Vorträge um 9 und 10 Uhr, Kreuzwegandacht um 11 Uhr, Gelegenheit zur Beichte, Fastensuppe und gemütliches Beisammensein ab ca. 11.30 Uhr
- 28.02. 3. Fastensonntag, hl. Messe um 8 und 10 Uhr

MÄRZ

- 04.03. Herz-Jesu-Freitag
- 06.03. 4. Fastensonntag, hl. Messe um 8 Uhr, 10 Uhr Familienmesse
- 13.03. 5. Fastensonntag, hl. Messe um 8 und 10 Uhr
- 19.03. Hl. Josef, hl. Messe um 8 und 18 Uhr
- 20.03. Palmsonntag, 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Palmweihe anschließend hl. Messe

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit sonntags nach der 8-Uhr-Messe

AUSSENGOTTESDIENSTE

ADRIACH

hl. Messe jeweils um 8.30 Uhr

- 25., 26. und 27. Dezember, 1. und 6. Jänner,
- 2. 2. und 24. 2. (Matthiasfest)
- 20.3. Palmsonntag, 8.30 Uhr Palmweihe, Prozession und hl. Messe

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit sonntags um 13.30 Uhr

LAUFNITZBERG

- 13.03. und 20.03. Kreuzwegandacht um 14 Uhr
- 24.03. Kreuzwegandacht um 19.30 Uhr

SCHREMS

- 04.12. Barbaramesse um 19 Uhr, Kapelle
- 18.03. Kreuzwegandacht bei der Reinprechtkapelle um 15 Uhr

Kreuzwegandachten an jedem schneefreien Sonntag um 14 Uhr

PFANNBERG

20.03. Kreuzwegandacht um 14 Uhr

TAUFE

Markus GRABMAIER am 19.09.

Lorenz PRIETL am 26.09.

Julia MACK am 03.10.

Julian REITBAUER am 04.10.

Kilian BLEIMUTH am 10.10.

Jana BOIGER am 17.10.

Leon ZUPARI am 18.10.

Felix Michael PRÜGGER am 24.10.

EHE

Jörg KREMSER und Martina VOGT am 05.09.

TOD

Erika HYDEN am 11.08. (80)

Rainer PRETTERHOFER am 30.08. (63)

Anita SPITZER am 09.09. (54)

Mathias WELLAUER am 09.09. (82)

Elisabeth ORTIS am 10.09. (86)

Christine SCHNEIDER am 11.09. (85)

Josef BORTOLAS am 15.09. (78)

Franz RABELHOFER am 20.09. (86)

Manfred STEINSCHERER am 23.09. (83)

Theresia HIEBL am 01.10. (90)

Peter LEINDL am 14.10. (92)

Friederike RABITSCH am 16.10. (90)

Karl BLODER am 22.10. (93)

Rosa LORENZ am 26.10. (94)

Franz EGGENREICH am 31.10. (72)

Maria SCHMIDT am 06.11. (89)

Maria HUTTA am 13.11. (96)

Anna GASTEGGER am 14. 11. (96)

Weihnachtsmarkt im Pfarrsaal



Freitag, 27.11. von 9 bis 17 Uhr

Samstag, 28.11. von 9 bis 17 Uhr

Sonntag, 29.11. von 7 bis 11 Uhr

Die Katholische Frauenbewegung lädt Sie herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Glühwein den Weihnachtsmarkt im Pfarrsaal zu besuchen, und nach der Rorate den Pfarrkaffee.

**Der Flohmarkt findet am
12. und 13. März statt.**

Büchermarkt

Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk?

Wollen Sie sich etwas Gutes gönnen und für sich oder Ihre Familie, Freunde oder Bekannte Bücher erstehen?

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes der Katholischen Frauenbewegung veranstaltet der Ausschuss für Ehe & Familie am

Samstag, dem 28. November von 9 bis 17 Uhr, und am **Sonntag, dem 29. November von 7 bis 11 Uhr**, einen Büchermarkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabriela Fuchs mit Team

Dem Herzen nah

**Gedenkgottesdienst für Kinder
die vor, während oder nach der Geburt verstorben sind**

Sonntag 13. Dezember 2015 17 Uhr
Wallfahrtskirche Maria Straßengel

Es laden ein:
Pfarre Maria Straßengel
Am Kirchberg 16 8111 Gratwein-Straßengel, Tel. 0676 8742 6376
Hospizteam Graz-Umgebung Nord

Foto: Christina Plankensteiner

Katholische Pfarrgemeinde Erbensteiner - Sängerrunde Adriach

**Sängerrunde
Adriach**

Adventkonzert

**29. November 2015
15.00 Uhr**

St. Georg-Kirche Adriach

Mitwirkende:
Frohleitner Bläs
Brotlgruppe Parz
Quartett Mirnock
Solisten: Eva-Maria Wieser (Violine)
Christa Smole (Sopran)
Chia-Wen Hsieh (Klavierbegleitung)
Peter Harter (Sprecher)
Sängerrunde Adriach

Eintritt: € 18,- (Kinder u. Jugendliche bis 14 J. frei)

Karten erhältlich bei den Mitgliedern der Sängerrunde sowie an der Tageskasse

Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ“. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1 – 20 (Lk 2, 1-20)